

Anhang 1: Text der Tafel

Do de dudesce Cardinal Ni
 colaus van kusa: by pawes
 Nicolaus tyden dem viften: des neges
 ten iares na dem gulden^a iare. na dude
 5 scen landen gesant wart: de denne sunderlicken
 straffede^b dat gemeyne wertlike volk. dat se dat
 pater noster vnde louē nicht recht spreken: dar vm
 me gaf he dat in scriften vñ heyt idt in de kerken hē
 gen: na sodaner wyse alse hir na volget **Dat p̄r n̄r**
 10 **V**Ader vnse de du bist in den h̄ymelen: gehilli
 get werde dyn name: to kome <vns>⁴⁴ dyn ryke:
 dyn wille de werde⁴⁵: also in dem hymmele vnde
 in der erde: vnse degelike^c brot gyff vns hute
 vnde vorgyff vns vnse sculde. alse wy ock vor
 15 geven vnse schuldeners: vnde enleyde vns
 nicht in bekoringe. sunder lose vns^d van ovele Amē
 Gegrotet systu maria: **Dat Ave maria**
 vul gnaden. de^e here is myt dy: du bist gebe
 nediet bouen allen fruwen^f. vnde gebenedi

Die Siglen sind wie folgt aufzulösen:

Be = handschriftliche Notizen von W. Berges.

Bo = Borchling (wie Anm. 3).

Bö = photographische Aufnahme von Boedecker (siehe Abb. 1).

Ko = Koch (wie Anm. 4).

Kr = Notizbuch von Kratz, Hildesheim, Dombibliothek (ohne Signatur).

Se = Seeger, Restaurator der Tafel (siehe oben S. 557).

So = Sonntagsblatt der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung 1871 Nr. 319.

a) golden *Se*; gulden ist bei *Bö* eindeutig zu lesen und wird auch von *Be*, *Ko*, *Kr* angege-
 ben. b) streffede *So*. c) tegelike *Kr*; infolge eines Kratzers auf der Tafel war die
 Ligatur de nicht mehr erkennbar; *Be*, *Bo*, *Ko* lasen de; vgl. *Doebner* 4 (wie Anm. 5) Nr.
 391 S. 376. d) vns in der Zeile vergessen, Z. 17 vor *Dat* mit Verweiszeichen nachgetra-
 gen. e) te *Kr* (Ligatur de), vgl. Z. 13; de *Be*, *Bo*, *Ko*, *Se*. f) fruwen *Be*, *Kr*, *Se*;
 Frawen *Bo*, *Ko*; die Überlieferung spricht für fruwe. In Hildesheim wurde fruwe, frowe ge-
 braucht, vgl. *Doebner*, Glossar.

⁴⁴) Siehe oben S. 560.

⁴⁵) Siehe oben S. 561.